

Die Wunderkugel

A. Allgemeine Erläuterungen zum Bühnenaufbau und -konzept

„Die Wunderkugel“ wird von der Künstlerin Sandrine Calmant und vom Musiker Jean Jadin inszeniert. Nach Möglichkeit begleitet eine dritte Person das Team, die beim Aufbau, Transport, usw. unterstützt, idealerweise ist diese Person ein Techniker von Fithe.

Auf einen modularen Tisch mit mehreren Glasscheiben malt Sandrine Bilder in feinen Sand und überlagert diese Bilder mit Schattenfiguren. Ein in den Tisch eingebautes LED-Panel beleuchtet die Bilder und Schattenfiguren von der Unterseite der Glasscheiben. Der Tisch mit den Glasscheiben ist rollbar und modular. Einzelne Elemente können für mehr Flexibilität beim Transport auseinandergenommen werden.

Eine mittig oberhalb des Tisches angebrachte Kamera filmt die Bilder und schickt per HDMI-Kabel den Live-Feed an einen Projektor. Die Zuschauer sehen die Bilder auf einer Leinwand, während Jean live dazu Piano spielt.

Bei der Projektion handelt es sich um eine rückseitige Projektion, der Projektor steht hinter der Leinwand.

Jean spielt im Laufe des Theaterstücks verschiedene Instrumente, darunter ein E-Piano und eine Celesta, ein altes klavierähnliches Instrument. Das E-Piano steht auf einem Pianostativ, die Celesta auf einem fahrbaren Wagen. Alternativ zur Celesta wird ein zweites identisches E-Piano genutzt.

„Die Wunderkugel“ ist ein Schattentheater. Eine klassische Bühnenbeleuchtung mit Scheinwerfern und verschiedenen Lichtszenen und -wechseln gibt es nicht. Jean wird mit einfachen Stehlampen beleuchtet und Sandrine durch das LED-Panel im Tisch. Falls vorhanden wird ein Saallicht für das Publikum und Licht auf der Bühne zwecks Begrüßung zu Beginn und zwecks Verbeugung am Ende des Theaterstücks genutzt. Die Bedienung des Lichts ist einer dritten Person zu überlassen, idealerweise einer für die Haustechnik zuständigen Person oder dem Fithe-Techniker.

In kleinen Räumen und bei wenig Publikum spielt Jean seine Instrumente unverstärkt. Die Stimmen werden ebenso nicht verstärkt. Erfordert die Räumlichkeit eine akustische Verstärkung, wird passendes Equipment mitgebracht (siehe Grundausstattung). Dieses Equipment kann ggf. mit der Haustechnik kombiniert werden. Es empfiehlt sich die Aussteuerung des Tons einer dritten Person zu überlassen, idealerweise einer für die Haustechnik zuständigen Person oder dem Fithe-Techniker.

Optional werden im Anschluss an die Aufführung Kinder aus dem Publikum eingeladen, selbst Bilder in Sand zu malen. Dafür sind Holzkästen mit eingebauten LED-Panels vorgesehen, maximal 30 Stück an der Zahl. Diese Kästen sind etwa 30cm x 30cm klein und werden zu nicht mehr als 10

Kästen elektrisch in Reihe geschaltet. Die Kinder sitzen bei dieser Aktion nebeneinander auf dem Boden und haben jeweils ihren eigenen Lichtkasten vor sich liegen.

Pro Kind und Kasten wird etwa eine Fläche von 80cm x 50cm benötigt. Sitzen beispielsweise 10 Kinder nebeneinander ist diese Reihe schon 5m lang und 80cm breit. Meist sitzen sich zwei Reihen gegenüber. In diesem Fall ist die benötigte Fläche dann schon 5m lang und 1,60m breit. Im Regelfall werden die Lichtkästen bereits vor der Aufführung aufgebaut, idealerweise vor der Bühne. Falls der Platz nicht ausreichen sollte oder es Unklarheiten bezüglich der Umsetzung geben sollte, muss in jedem Fall Rücksprache gehalten werden.

Jean begleitet die Aktion musikalisch, während Sandrine und eine dritte Person die Kinder betreuen.

B. Technische Details, Aufbau und Übersicht über das Equipment

1. Elektrische Anforderung

- 2 unabhängige Stromkreise, 230 V bei 16 A

2. Beleuchtung

- 2 x Stehlampe IKEA Hekta

3. Beschallung

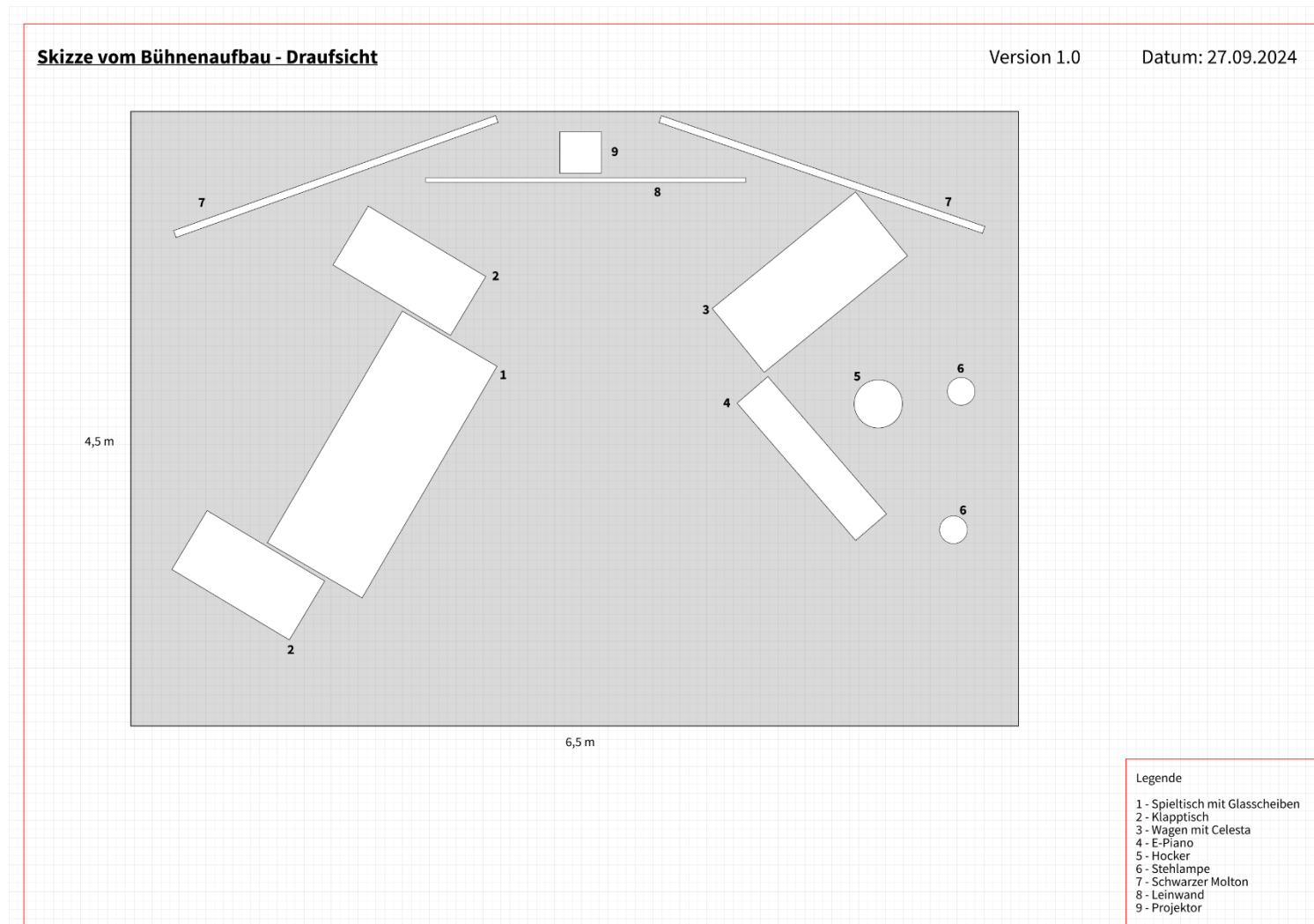
- 2 x Genelec 8030 Aktivlautsprecher (in kleinen Räumen mit wenig Publikum unverstärkt)

4. Übersicht Equipment (Grundausrüstung)

- Audio:
 - o RCF F 6X, 6-Kanal-Mischpult
 - o Mikrofone:
 - 1x Sennheiser XSW 1-ME2 E-Band (Frequenzbereich 821 - 832 / 863 - 865 MHz)
 - 1x Sennheiser XSW 1-ME2 B-Band (Frequenzbereich 614 - 638 MHz)
 - 2x Shure SM57
 - 2x Mikrofonstativ
 - o 2 x Genelec 8030 Aktivlautsprecher
 - o 2x K&M 21449 Stative für Lautsprecher

- Video:
 - Sony Handycam HDR CX 405 (im Fotomodus, 4:3-Format)
 - Epson Eh-LS650 W Ultrakurzdistanzprojektor
 - 1x Leinwand Da-Lite 2,34m x 1,73m (4:3) für Rückprojektion
 - HDMI-Kabel
 - Micro-HDMI auf HDMI-Adapter
- Licht:
 - 2x Batteriebetriebene (AAA) LED-Zugschnur-Glühbirne
 - Osram LED-Panel 80cm x 80cm
 - Rollei Lumis Solo 2, LED-Cube
 - 2 x Stehlampe IKEA Hekta
 - 30x LED-Kasten 30cm x 30cm
- Instrumente:
 - Yamaha P-125A BK E-Piano
 - E-Piano Stativ
 - Stagg Melodica
 - Celesta (kleines Klavier) (oder alternativ zweites Yamaha P-125A BK)
- Kulisse:
 - Schwarze Hintergrundstoffe (wahlweise auf 1,5m oder 2,5m oder 3m lange Alurohre (50mm Außendurchmesser))
 - 2x Manfrotto 007BSU Stative für schwarze Hintergrundstoffe
- Sonstiges:
 - Hocker K&M 14094
 - 2x klappbare Holztische etwa 1m x 0,5m
 - Galgen/Stativ mit Kamera-Halterung und 3x GU10-LED-Lampen
 - Höhenverstellbarer Tisch für Projektor 40cm x 40cm
 - Stromkabel 3m, 5m, 10m
 - Audiokabel (Klinke, XLR)
 - Mehrfachsteckdosen

5. Bühnenskizze – Draufsicht



6. Benötigte Bühnenmaße

Standardmäßig:

Breite: 6,5m

Tiefe: 4,5m

Lichte Höhe: 3,0m

Die Höhe und die Breite der benötigten Bühnenfläche stehen im Verhältnis zur Lichten Höhe des Raumes, bzw. Bühne.

Falls die Maße nicht eingehalten werden können, muss der Aufbau in jedem Fall besprochen werden.

C. Kontaktperson

Robert Risse

Techniker für Licht, Ton und Bühne

Tel.: 0032 87742817 (Büro Belgien)

0049 15789663791 (privat, in dringlichen Fällen)

Mail: robert.risse@fithe.be

info@fithe.be

D. Anhänge

Anhang_1_Zeichnung_Aufbau_Wunderkugel_v_1.0_27_09_2024

Anhang_2_Technical_Rider_Foto_Wunderkugel_LED_Kasten

Anhang_3_Technical_Rider_Foto_Bühnenaufbau_Wunderkugel